

**Landesamt für  
Datenverarbeitung und Statistik**



# **Statistische Berichte**

---

B 11 - J / 95

**Allgemeinbildende Schulen  
im Land Brandenburg**

**Schuljahr 1995/96**

**Erarbeitet:**

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Allgemeinbildende Schulen, Berufsbildende Schulen**

**Herausgeber:**

**Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg  
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 60 10 52  
14410 Potsdam**

**Telefon: (0331) 39 403 - 405  
Fax: (0331) 39 418  
BTX: \*47474#**

**Erschienen im April 1996  
Preis: 7,00 DM**

**Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet!**

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen .....	5
1. Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen .....	9
2. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen .....	10
3. Ausländische Schüler im Schuljahr 1995/96 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Schulformen .....	11
4. Schulen im Schuljahr 1995/96 nach der Trägerschaft, Klassen und Schüler .....	12
5. Schulen im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Trägerschaft sowie Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Schulstufen .....	13
6. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Jahrgangsstufen in der Primarstufe .....	14
7. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe I .....	16
8. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe II (GOST) .....	17
9. Schüler in Förderschulen im Schuljahr 1995/96 nach der Behinde- rungsart und Jahrgangsstufen in der Primarstufe .....	18
10. Schüler in Förderschulen im Schuljahr 1995/96 nach der Behinde- rungsart und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe I .....	20
11. Schüler in Förderschulen im Schuljahr 1995/96 nach der Behinde- rungsart und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe II (GOST) .....	21
12. Schüler in Förderschulen für Geistigbehinderte im Schuljahr 1995/96 nach Verwaltungsbezirken und Stufen .....	22
13. Schüler in Förderschulen für Geistigbehinderte im Schuljahr 1995/96 nach Geburtsjahren und Stufen .....	24
14. Klassen und Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzen	
Grundschule .....	25
Gesamtschule .....	26
Realschule .....	27
Gymnasium .....	27
Förderschule .....	28

	Seite
15. Schülerzahlen nach Bildungsbereichen und Schuljahren . . . . .	29
16. Klassenfrequenzen nach Bildungsbereichen und Schuljahren . . . . .	30
17. Übergangsquoten in die gymnasiale Oberstufe nach Schuljahren . . . . .	31
18. Schulanfänger im Schuljahr 1995/96 nach Art der Einschulungen und Verwaltungsbezirken	
Insgesamt . . . . .	32
Grundschule . . . . .	33
Gesamtschule . . . . .	34
Förderschule . . . . .	35
19. Versetzte, Nichtversetzte und Wiederholer im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen	
Grundschule . . . . .	36
Gesamtschule . . . . .	36
Realschule . . . . .	38
Gymnasium . . . . .	38
Förderschule . . . . .	40

#### Abkürzungsverzeichnis/Zeichenerklärung

GOST	gymnasiale Oberstufe
OSZ	Oberstufenzentrum
SEK I	Sekundarstufe I
SEK II	Sekundarstufe II
i	insgesamt
w	weiblich
-	nichts vorhanden (genau null)
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Hinweise

Die in diesem Bericht enthaltenen Daten stammen aus der jährlichen Schulstatistik, die im Auftrag des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg vom Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg durchgeführt wurde. Hierzu liegen die Berichtsunterlagen aller allgemeinbildenden Schulen einschließlich Schulen des zweiten Bildungsweges vor. Die Angaben werden in jedem Schuljahr stichtagsbezogen ermittelt. Stichtag für das Schuljahr 1995/96 war der 8. September 1995.

Der Bericht enthält neben den Klassen- und Schülerdaten für das Schuljahr 1995/96 auch Daten der vergangenen 5 Schuljahre. Die Entwicklung der Klassenfrequenzen wird ebenfalls seit 1991 dargestellt.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler und der Klassen an der gymnasialen Oberstufe der Oberstufenzentren wurde mit dem Stichtag 20.10.1995 für das Schuljahr 1995/96 festgestellt.

Grund- und Gesamtschulen, die zu einer Schule zusammengefaßt sind, werden in dem vorliegenden Bericht der Schulform "Gesamtschule" zugeordnet.

### Erläuterungen

#### Aufbau und Gliederung des Schulwesens im Land Brandenburg

Das vom Brandenburgischen Landtag am 25. April 1991 verabschiedete Erste Schulreformgesetz für das Land Brandenburg bildete die gesetzliche Grundlage für die neue Struktur des Bildungswesens im Land Brandenburg.<sup>1)</sup>

Das Schulwesen ist nach Schulstufen aufgebaut. Die Jahrgangsstufen 1 - 6 bilden die Primarstufe und die Jahrgangsstufen 7 - 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II besteht aus den Schuljahrgängen, die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II können die Schülerinnen und Schüler die gymnasiale Oberstufe oder die Bildungsgänge der beruflichen Schulen besuchen.

#### Allgemeinbildende Schulen (ohne Förderschulen)

##### Primarstufe (Jahrgangsstufen 1 - 6)

Die Primarstufe umfaßt die Jahrgangsstufen 1 bis 6 an Grundschulen ggf. in Zusammenfassung mit einer Gesamtschule. In dieser Schulform werden allen Kindern grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt. Der Unterricht findet in der Regel im Klassenverband statt.

##### Sekundarstufe I (Jahrgangsstufen 7 - 10)

Mit der Sekundarstufe I beginnt die Gliederung des Schulwesens im Land Brandenburg. Als Schulform existieren die Gesamtschule, die Realschule und das Gymnasium.

1) seit 01.07.1995 gültige Fassung:

Erstes Schulreformgesetz für das Land Brandenburg (Vorschaltgesetz -1.SRG) vom 28. Mai 1991 (GVBl. S. 116) in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Juli 1992 (GVBl. I S. 258), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 27. Juni 1995 (GVBl. I S. 138)

Die **Gesamtschule** vermittelt eine allgemeine Bildung und umfaßt alle Bildungsgänge der Sekundarstufe I.

Es gibt folgende Bildungsgänge:

- Bildungsgang zum Erwerb der erweiterten Berufsbildungsreife
- Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife
- Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife in den Jahrgangsstufen 7 bis 10

Die Gesamtschule ist durch äußere und innere Differenzierung nach der Leistungsfähigkeit und den Neigungen der Schülerinnen und Schüler gekennzeichnet.

In der Gesamtschule wird der Unterricht überwiegend im Klassenverband, nach dem ersten Halbjahr der 7. Jahrgangsstufe auch in Grund- und Erweiterungskursen erteilt. Die Zahl der Fächer, in denen leistungsdifferenziert unterrichtet wird, nimmt von Jahrgangsstufe zu Jahrgangsstufe zu.

Ab der 9. Jahrgangsstufe wird etwa die Hälfte aller Stunden leistungsdifferenziert unterrichtet.

Die **Realschule** vermittelt eine allgemeine Bildung und umfaßt den Bildungsgang zum Erwerb der Fachoberschulreife. Der Unterricht wird mit Ausnahme des Wahlpflichtunterrichts im Klassenverband organisiert.

Das **Gymnasium** führt den Bildungsgang zum Erwerb der allgemeinen Hochschulreife und ist darauf ausgerichtet, allen Schülerinnen und Schülern eine umfassende Allgemeinbildung zu vermitteln.

Der Unterricht in den Jahrgangsstufen 7 bis 10 findet in der Regel bis auf den Wahlpflichtunterricht ab Jahrgangsstufe 9 im Klassenverband statt.

### **Gymnasiale Oberstufe (Jahrgangsstufen 11 - 13)**

Die **gymnasiale Oberstufe** gibt es an Gymnasien, Gesamtschulen und Oberstufenzentren. Bei der Errichtung einer gemeinsamen gymnasialen Oberstufe können ein Gymnasium, eine Gesamtschule oder ein Oberstufenzentrum zusammenarbeiten.

Unabhängig von der Schulform, an der die gymnasiale Oberstufe gebildet wurde, ist der Abschluß die allgemeine Hochschulreife. Sie berechtigt zum Studium an den Universitäten und Hochschulen der Bundesrepublik Deutschland.

### **Förderschulen**

Kinder und Jugendliche mit einer physischen oder psychischen Behinderung können entsprechend der Art ihrer Behinderung an Förderschulen verschiedener Typen unterrichtet werden.

Im Land Brandenburg gibt es Allgemeine Förderschulen, Förderschulen für Geistigbehinderte, Sprachauffällige, Erziehungshilfe, Hörgeschädigte, Körperbehinderte und für Sehgeschädigte. Geistigbehinderte können die Förderschule nach Beendigung der allgemeinen Schulpflicht noch bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem sie das 25. Lebensjahr vollenden, besuchen, wenn sie dort hinreichend gefördert werden können.

Die Förderschulen vergeben die Abschlüsse und Berechtigungen der Sekundarstufe I und II sowie eigene Abschlüsse.

### **Schulen des Zweiten Bildungsweges**

Schulen des Zweiten Bildungsweges vermitteln Erwachsenen eine allgemeine Bildung und führen zu qualifizierten Bildungsabschlüssen. Zu ihnen gehören die **Abendschule**, das **Kolleg**, **schulabschlußbezogene Lehrgänge** an Volkshochschulen oder öffentlichen Schulen und das **Telekolleg II**.

### **Versetzte/Aufgerückte, freiwillige Wiederholer und Nichtversetzte/Wiederholer**

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 - 10 an den Grund- und Gesamtschulen rücken jeweils mit Beginn eines Schuljahres in die nächsthöhere Jahrgangsstufe auf.

Das Aufrücken in die Jahrgangsstufe 10 der Gesamtschule setzt den Erwerb der Berufsbildungsreife nach Jahrgangsstufe 9 voraus.

In der Gesamtschule entscheiden grundsätzlich die Eltern, ob ein Aufrücken in die folgende Jahrgangsstufe oder ein Verbleiben in der jetzigen Jahrgangsstufe erfolgt.

Die Wiederholung einer Jahrgangsstufe kann in Ausnahmefällen auch angeordnet werden.

Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe I an Gymnasien und Realschulen können am Ende des Schuljahres versetzt werden. Die Versetzung erfolgt auf Grund der von der Klassenkonferenz festgestellten Leistungen. Werden die geforderten Leistungen nicht erbracht, wird die Schülerin oder der Schüler in der Regel nicht versetzt.

In all diesen Schulformen kann auf Antrag der Eltern die Jahrgangsstufe freiwillig wiederholt werden.

In der gymnasialen Oberstufe an Gesamtschulen, Gymnasien und Oberstufenzentren werden die Schülerinnen und Schüler nach erfolgreichem Besuch der Einführungsphase in die Qualifikationsphase versetzt. Innerhalb der Qualifikationsphase müssen Schülerinnen und Schüler um eine Jahrgangsstufe zurücktreten, wenn in einem Leistungs- oder einem Pflichtgrundkurs null Punkte erreicht wurden und die Wiederholung des Pflichtgrundkurses nicht möglich ist. Auf Antrag ist auch ein freiwilliger Rücktritt möglich.

In Allgemeinen Förderschulen rücken die Schülerinnen und Schüler in der Regel in die nächsthöhere Jahrgangsstufe auf. Sie können in Ausnahmefällen auf Empfehlung der Klassenkonferenz die bisherige Jahrgangsstufe wiederholen.

In den Förderschulen für Geistigbehinderte stellt der Übergang in eine andere Stufe keine Versetzung, ein Verbleiben kein Sitzenbleiben dar. Die Versetzung und das Verbleiben sind pädagogische Maßnahmen zur größtmöglichen Förderung der Geistigbehinderten.

### **Einschulungen/Übergangsquoten/Klassenfrequenzen**

#### **Einschulungen**

Kinder, die bis zum 30. Juni des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind schulpflichtig.

Die Schulleitung entscheidet über die Aufnahme eines schulpflichtigen Kindes in die Jahrgangsstufe 1 der Grundschule bzw. über die Zurückstellung für ein Jahr oder ein weiteres Jahr.

Schulpflichtige Kinder, die nicht zurückgestellt waren, werden als **fristgemäße Einschulungen** gezählt.

Kinder die bereits früher schulpflichtig geworden sind und zurückgestellt waren, werden als **verspätete Einschulungen** nachgewiesen.

Kinder, die in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember des jeweiligen Kalenderjahres das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Eltern **vorzeitig** eingeschult werden.

Die **Übergangsquote** ist eine rechnerische Größe und in dem vorliegenden Bericht wurde die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die im jeweiligen laufenden Schuljahr die Jahrgangsstufe 11 besuchen ins Verhältnis gesetzt zur Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die im jeweiligen Schuljahr zuvor die Jahrgangsstufe 10 besuchten.

Diese Übergangsquote gibt Auskunft über den Anteil der Schülerinnen und Schüler, die in die gymnasiale Oberstufe - GOST übergehen.

Zur Beurteilung der Größe einer Klasse wird die **Klassenfrequenz** herangezogen. Sie stellt somit die durchschnittliche Anzahl von Schülerinnen und Schüler in einer Klasse dar. Mit der Zunahme jahrgangsübergreifender "Mischklassen" ist es notwendig alle Darstellungen jahrgangsbezogen vorzunehmen. Da verschiedene Jahrgangsstufen in einer Mischklasse zusammengefaßt sind, kann die Anzahl der Klassen aus Gründen der Genauigkeit mit Dezimalstellen ausgewiesen werden. Auf diese Form der Darstellung wurde verzichtet.

### Zu einigen Ergebnissen

Mit insgesamt 406 423 Schülerinnen und Schüler ist im Schuljahr 1995/96 die höchste Schülerzahl der letzten Jahre zu verzeichnen. Gegenüber dem Schuljahr 1994/95 stieg die Schülerzahl um 3 007.

Schuljahr	Schülerinnen und Schüler				
	Allgemein- bildender Bereich insgesamt	davon			
		Primarstufe	Sekundar- stufe I	Sekundar- stufe II	Geistig- behinderte
1991/92	364 523	226 024	123 329	13 270	1 900
1992/93	381 819	225 710	136 117	17 809	2 123
1993/94	390 144	222 726	143 862	21 138	2 418
1994/95	403 416	221 106	146 637	33 111	2 562
1995/96	406 423	218 173	148 737	36 809	2 704
1995/96 gegenüber 1994/95	+ 3 007	- 2 933	+ 2 100	+ 3 698	+ 142

In der Primarstufe verringerte sich die Schülerzahl von Jahr zu Jahr. Dieser Rückgang der Schülerzahl ist auf den Rückgang der Einschulungen infolge der rückläufigen Bevölkerungszahl in dieser Altersgruppe zurückzuführen.

Die noch steigende Schülerzahl ist in den Sekundarstufen zu verzeichnen.

In der Sekundarstufe I sind 36,6 Prozent der Schülerinnen und Schüler des Schuljahres 1995/96 und gegenüber dem Vorjahr stieg um 2100 die Schülerzahl. In der Sekundarstufe I werden geburtenstarke Jahrgänge beschult.

In der Sekundarstufe II ist noch weiterhin eine hohe Bildungsbeteiligung von stärker werdenden Jahrgängen vorhanden.

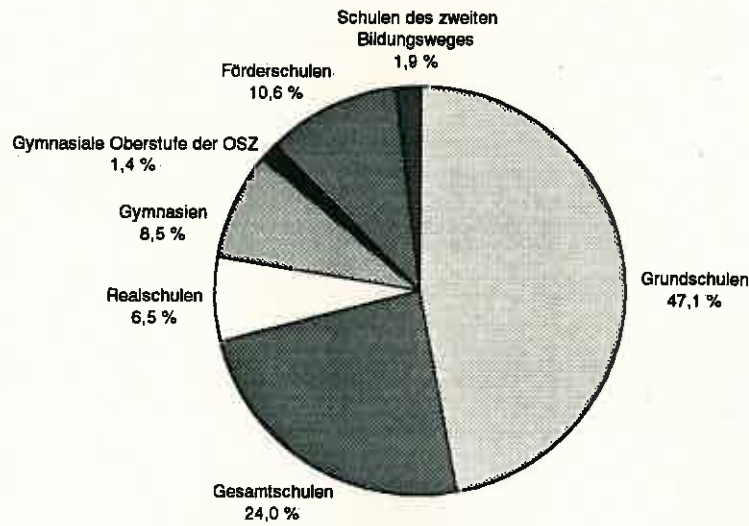
Seit dem Schuljahr 1994/95 besteht das 13. Schuljahr als Abiturjahrgang. Daraus resultiert im wesentlichen der von 1993/94 zu 1994/95 starke Anstieg der Schülerzahl in der Sekundarstufe II.



1. Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen

Schulform	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen <sup>2)</sup>	Schüler <sup>3)</sup>			
			insgesamt	männlich	weiblich	ausländisch
Grundschule	567	8 050	183 172	92 935	90 237	1 051
Gesamtschule	289	4 569	113 759	60 350	53 409	556
Realschule	78	877	22 079	11 489	10 590	35
Gymnasium	103	1 482	65 325	26 444	38 881	208
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	17	-	3 620	1 530	2 090	6
Förderschule	128	1 755	17 097	11 106	5 991	26
Schulen des Zweiten Bildungsweges	23	12	1 371	694	677	5
Insgesamt	1 205	16 745	406 423	204 548	201 875	1 887

Schulen im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen

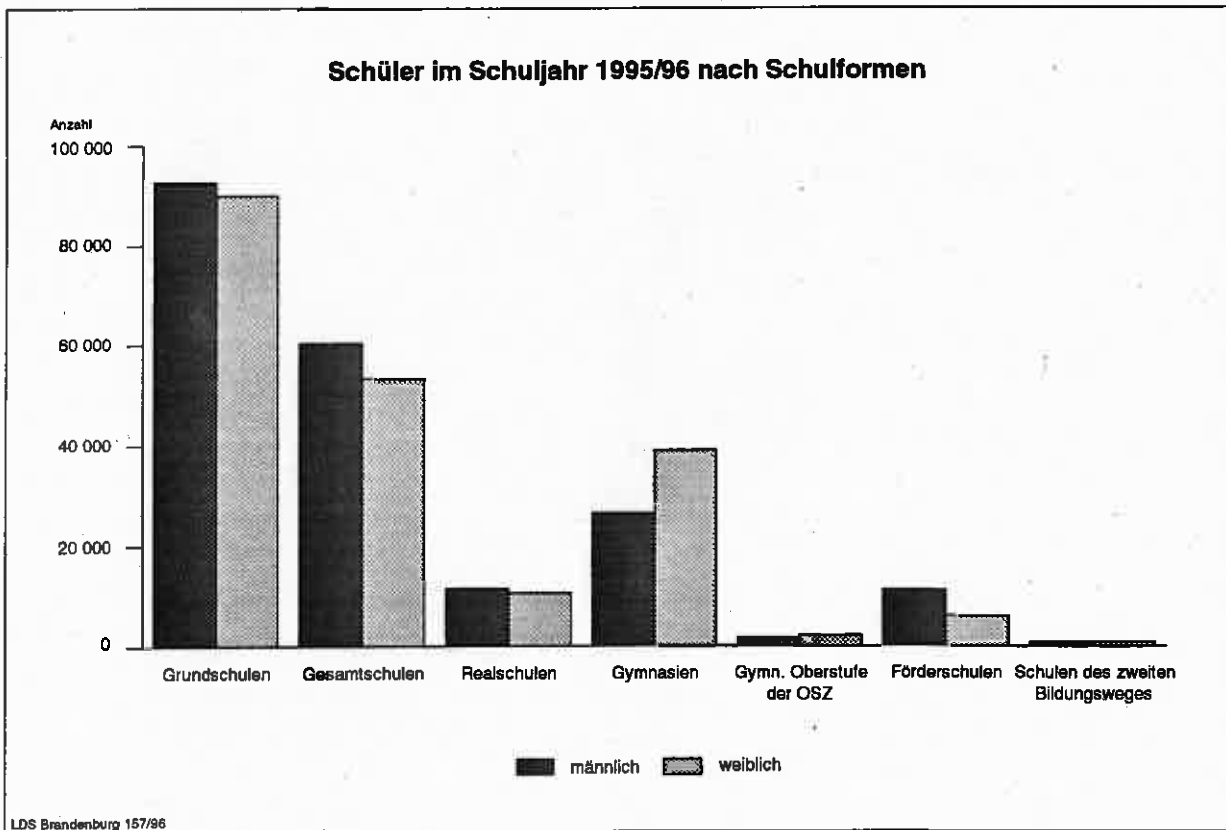


LDS Brandenburg 159/96

1) Anzahl der OSZ - nur für die gymnasiale Oberstufe (GOST)  
 2) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung erfolgt  
 3) einschließlich Einzelfachbeleger an Schulen des Zweiten Bildungsweges

**2. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen**

Schulform	Schüler <sup>1)</sup>						
	insgesamt	Anteil an Schulen in Prozent	weiblich	Anteil an Schulen in Prozent	ausländisch		
					insgesamt	Anteil an Schulen in Prozent	Anteil an jeweiliger Schulform in Prozent
Grundschule	183 172	45,1	90 237	44,7	1 051	55,7	0,6
Gesamtschule	113 759	28,0	53 409	26,5	556	29,4	0,5
Realschule	22 079	5,4	10 590	5,2	35	1,9	0,2
Gymnasium	65 325	16,1	38 881	19,3	208	11,0	0,3
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	3 620	0,9	2 090	1,0	6	0,3	0,2
Förderschule	17 097	4,2	5 991	3,0	26	1,4	0,2
Schulen des Zweiten Bildungsweges	1 371	0,3	677	0,3	5	0,3	0,4
Insgesamt	406 423	100	201 875	100	1 887	100	0,5



1) einschließlich Einzelfachbeleger an Schulen des Zweiten Bildungsweges

3. Ausländische Schüler im Schuljahr 1995/96 nach ausgewählter Staatsangehörigkeit und Schulformen

Erdteil Land	Insgesamt	darunter in der Schulform				
		Grundschule	Gesamtschule	Realschule	Gymnasium	Förderschule
Europa insgesamt	1 424	760	435	20	180	23
darunter						
Bosnien-Herzegowina	309	201	88	3	14	1
Bulgarien	59	39	8	1	7	4
Jugoslawien	241	182	46	2		11
Polen	287	38	134	6	108	-
Rumänien	32	22	9	-	1	
Russische Föderation	172	111	32	3	23	1
Türkei	87	57	26	2	-	2
Ukraine	39	27	8	1	2	1
Ungarn	31	22	5		4	
Afrika insgesamt	67	37	25		-	2
Amerika insgesamt	37	7	14	1	14	
darunter						
Vereinigte Staaten	21	2	8		11	
Asien insgesamt	350	245	77	13	13	1
darunter						
Afghanistan	56	41	15			
Libanon	27	20	7			
Vietnam	162	114	27	13	8	
Australien/Ozeanien insgesamt	2	1			1	
Staatenlos	3	1	1	1		
Ungeklärt/ohne Angabe	4	-	4			
Insgesamt	1 887	1 051	556	35	208	26

4. Schulen im Schuljahr 1995/96 nach der Trägerschaft, Klassen und Schüler

Rechtsverhältnis Trägerschaft	Schulen <sup>1)</sup>	Klassen <sup>2)</sup>	Schüler <sup>3)</sup>			
			insgesamt	weiblich	ausländisch	
					zusammen	weiblich
<b>Öffentliche Träger</b>	1 180	16 525	403 417	200 408	1 815	892
Land Brandenburg	3	12	773	460	-	-
Kreisfreie Stadt	169	2 862	71 185	35 343	477	218
Kreis	175	2 020	50 134	26 778	139	70
Gemeinde	737	10 389	252 969	124 061	1 117	546
Amt	76	1 019	23 133	11 229	78	56
Schulverband	20	223	5 223	2 537	4	2
<b>Freie Träger</b>	25	220	3 006	1 467	72	30
<b>Juristische Personen Schulverein</b>						
Handelsgesellschaft	2	14	147	56	-	-
Schulverein	5	22	267	110	62	26
<b>Schulträger der evang. Kirche</b>						
Kirchenkreis oder -gemeinde	1	10	263	146	-	-
Diakonisches Werk oder Innere Mission	3	31	190	74	-	-
Handelsgesellschaft oder Verein	5	71	661	327	1	-
<b>Schulträger der kath. Kirche</b>						
Erzbistum oder Bistum	2	18	578	327	-	-
Caritasverband oder Kolpingwerk	2	13	79	28	-	-
<b>Weitere Schulträger</b>						
Waldorfschulträger als eingetragener Verein	4	33	762	376	9	4
Sonstige Träger privater Schulen	1	8	59	23	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1 205</b>	<b>16 745</b>	<b>406 423</b>	<b>201 875</b>	<b>1 887</b>	<b>922</b>

1) Anzahl der OSZ - nur für die gymnasiale Oberstufe (GOST)

2) ohne Sekundarstufe II (GOST), da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung erfolgt

3) einschließlich Einzelfachbeleger an Schulen des Zweiten Bildungsweges

**5. Schulen im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Trägerschaft sowie Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Schulstufen**

Schulform Rechtsverhältnis	Schulen <sup>1)</sup>	Schüler insgesamt <sup>2)</sup>	davon			
			Primarstufe Jahrgangsstufe 1 - 6	SEK I Jahrgangsstufe 7 - 10	SEK II Jahrgangsstufe 11 - 13	Geistig- behinderte
Grundschule	567	183 172	183 172	-	-	-
öffentliche Träger	564	182 822	182 822	-	-	-
freie Träger	3	350	350	-	-	-
Gesamtschule	289	113 759	27 506	79 023	7 230	-
öffentliche Träger	283	112 788	26 767	78 797	7 224	-
freie Träger	6	971	739	226	6	-
Realschule	78	22 079	-	22 079	-	-
öffentliche Träger	78	22 079	-	22 079	-	-
Gymnasium	103	65 325	-	40 590	24 735	-
öffentliche Träger	98	64 312	-	39 717	24 595	-
freie Träger	5	1 013	-	873	140	-
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	17	3 620	-	-	3 620	-
öffentliche Träger	17	3 620	-	-	3 620	-
Förderschule	128	17 097	7 495	6 843	55	2 704
öffentliche Träger	117	16 425	7 433	6 800	55	2 137
freie Träger	11	672	62	43	-	567
Schulen des Zweiten Bildungsweges	23	1 371	-	202	1 169	-
öffentliche Träger	23	1 371	-	202	1 169	-
Insgesamt	1 205	406 423	218 173	148 737	36 809	2 704
öffentliche Träger	1 180	403 417	217 022	147 595	36 663	2 137
freie Träger	25	3 006	1 151	1 142	146	567

1) Anzahl der OSZ - nur für die gymnasiale Oberstufe (GOST)

2) einschließlich Einzelfachbeleger an Schulen des Zweiten Bildungsweges

6. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen

Lfd. Nr.	Schulform	Schüler					
		Jahrgangsstufe 01		Jahrgangsstufe 02		Jahrgangsstufe 03	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Grundschule	29 229	14 232	30 804	15 054	30 132	15 061
2	Gesamtschule	4 266	2 050	4 585	2 205	4 617	2 289
3	Förderschule	619	201	988	326	1 194	409
4	Insgesamt	34 114	16 483	36 357	17 585	35 943	17 759
5	öffentliche Träger	33 895	16 369	36 149	17 478	35 741	17 671
6	freie Träger	219	114	208	107	202	88

**und Jahrgangsstufen in der Primarstufe**

in der						Schüler der Primarstufe		Lfd. Nr.
Jahrgangsstufe 04		Jahrgangsstufe 05		Jahrgangsstufe 06		insgesamt	weiblich	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			
31 040	15 250	31 235	15 435	30 732	15 205	183 172	90 237	1
4 714	2 275	4 730	2 273	4 594	2 251	27 506	13 343	2
1 455	492	1 619	550	1 640	564	7 495	2 542	3
37 209	18 017	37 584	18 258	36 966	18 020	218 173	106 122	4
37 078	17 966	37 388	18 172	36 771	17 914	217 022	105 570	5
131	51	196	86	195	106	1 151	552	6

**7. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe I**

Schulform	Schüler in der								Schüler der Sekundarstufe I	
	Jahrgangsstufe 07		Jahrgangsstufe 08		Jahrgangsstufe 09		Jahrgangsstufe 10		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Gesamtschule	20 153	8 791	19 580	8 592	20 751	9 341	18 539	8 961	79 023	35 685
Realschule	5 880	2 755	5 594	2 621	5 689	2 754	4 916	2 460	22 079	10 590
Gymnasium	10 306	6 147	10 718	6 346	9 896	5 885	9 670	5 736	40 590	24 114
Förderschule	1 698	597	1 810	598	1 732	579	1 603	556	6 843	2 330
Schulen des Zweiten Bildungsweges	-	-	-	-	93	49	109	61	202	110
Insgesamt	38 037	18 290	37 702	18 157	38 161	18 608	34 837	17 774	148 737	72 829
öffentliche Träger	37 679	18 098	37 372	17 969	37 894	18 475	34 650	17 678	147 595	72 220
freie Träger	358	192	330	188	267	133	187	96	1 142	609



**8. Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Schulformen und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe II (GOST)**

Schulform	Schüler in der						Schüler der Sekundarstufe II (GOST)	
	Jahrgangsstufe 11		Jahrgangsstufe 12		Jahrgangsstufe 13		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Gesamtschule	2 839	1 798	2 371	1 404	2 020	1 179	7 230	4 381
Gymnasium	9 007	5 388	8 389	5 004	7 339	4 375	24 735	14 767
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	1 419	829	1 162	667	1 039	594	3 620	2 090
Förderschule	5	3	18	10	32	9	55	22
Schulen des Zweiten Bildungsweges <sup>1)</sup>	388	172	461	233	320	162	1 169	567
<b>Insgesamt</b>	<b>13 658</b>	<b>8 190</b>	<b>12 401</b>	<b>7 318</b>	<b>10 750</b>	<b>6 319</b>	<b>36 809</b>	<b>21 827</b>
öffentliche Träger	13 566	8 144	12 380	7 305	10 717	6 299	36 663	21 748
freie Träger	92	46	21	13	33	20	146	79

1) einschließlich Einzelfachbeleger

9. Schüler in Förderschulen im Schuljahr 1995/96 nach

Lfd. Nr.	Behinderungsart	Schüler					
		Klassenstufe 01		Klassenstufe 02		Klassenstufe 03	
		insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
1	Allgemeine Förderschule	313	111	597	225	878	332
2	freie Träger	-	-	-	-	-	-
3	Körperbehinderte	40	14	47	20	38	14
4	freie Träger	14	6	9	4	7	2
5	Erziehungshilfe	20	6	71	7	95	7
6	freie Träger	-	-	-	-	-	-
7	Gehörlose	14	5	6	1	7	4
8	Schwerhörige	7	3	7	2	15	7
9	Sprachauffällige	218	59	234	69	149	40
10	Blinde	7	3	4	-	7	1
11	Sehschwache	-	-	2	2	5	4
12	insgesamt	619	201	968	326	1 194	409
13	öffentliche Träger	605	195	959	322	1 187	407
14	freie Träger	14	6	9	4	7	2

der Behinderungsart und Jahrgangsstufen in der Primarstufe

in der						Schüler der Primarstufe		Lfd. Nr.
Klassenstufe 04		Klassenstufe 05		Klassenstufe 06		insgesamt	weiblich	
insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich			
1 193	430	1 398	505	1 464	517	5 843	2 120	1
4	2	3		1	-	8	2	2
39	16	38	12	28	13	230	89	3
7	5	6	3	10	6	53	26	4
91	7	104	6	76	8	457	41	5
		1			-	1		6
15	7	7	4	10	2	59	23	7
9	5	17	8	10	5	65	30	8
97	25	47	13	44	16	789	222	9
5	1	7	2	8	3	38	10	10
6	1	1				14	7	11
1 455	492	1 619	550	1 640	564	7 495	2 542	12
1 444	485	1 609	547	1 629	558	7 433	2 514	13
11	7	10	3	11	6	62	28	14

**10. Schüler in Förderschulen im Schuljahr 1995/96 nach der Behinderungsart und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe I**

Behinderungsart	Schüler in der								Schüler der Sekundarstufe I	
	Klassenstufe 07		Klassenstufe 08		Klassenstufe 09		Klassenstufe 10		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Allgemeine Förderschule	1 635	564	1 730	564	1 651	548	1 526	525	6 542	2 201
freie Träger	5	-	7	1	10	1	3	1	25	3
Körperbehinderte	34	17	32	13	33	12	21	8	120	50
freie Träger	4	1	6	2	8	-	-	-	18	3
Gehörlose	6	2	19	8	22	9	14	6	61	25
Schwerhörige	4	2	11	4	14	4	5	4	34	14
Sprachauffällige	-	-	-	-	-	-	12	4	12	4
Blinde	19	12	18	9	12	6	25	9	74	36
Insgesamt	1 698	597	1 810	598	1 732	579	1 603	556	6 843	2 330
öffentliche Träger	1 689	596	1 797	595	1 714	578	1 600	555	6 800	2 324
freie Träger	9	1	13	3	18	1	3	1	43	6

**11. Schüler in Förderschulen im Schuljahr 1995/96 nach der Behinderungsart und Jahrgangsstufen in der Sekundarstufe II (GOST)**

Behinderungsart	Schüler in der						Schüler der Sekundarstufe II (GOST)	
	Klassenstufe 11		Klassenstufe 12		Klassenstufe 13		insgesamt	weiblich
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich		
Körperbehinderte	5	3	6	2	17	4	28	9
Blinde	-	-	12	8	15	5	27	13
Insgesamt	5	3	18	10	32	9	55	22
öffentliche Träger	5	3	18	10	32	9	55	22

12. Schüler in Förderschulen für Geistigbehinderte

Lfd. Nr.	Verwaltungsbezirk	Schüler					
		Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe	
		zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1	Brandenburg an der Havel	9	4	18	6	20	9
2	Cottbus	4	3	14	5	33	17
3	Frankfurt (Oder)			15	6	22	3
4	Potsdam			43	18	48	16
5	Barnim	13	6	34	13	40	21
6	Dahme-Spreewald	2	1	12	2	12	9
7	Elbe-Elster	5		23	9	29	17
8	Havelland	14	5	20	8	15	7
9	Märkisch-Oderland	14	3	29	11	44	11
10	Oberhavel	19	6	31	11	39	16
11	Oberspreewald-Lausitz	32	16	29	11	32	13
12	Oder-Spree	20	9	47	14	82	36
13	Ostprignitz-Ruppin	12	2	24	10	40	12
14	Potsdam-Mittelmark	21	9	43	16	42	17
15	Prignitz	16	7	24	10	42	18
16	Spree-Neiße	4	2	26	12	25	12
17	Teltow-Fläming	23	8	21	11	24	13
18	Uckermark	16	7	40	16	45	18
19	Land Brandenburg	224	88	493	189	634	265

im Schuljahr 1995/96 nach Verwaltungsbezirken und Stufen

in der				Schüler insgesamt		Lfd. Nr.
Oberstufe		Werkstufe		zusammen	weiblich	
zusammen	weiblich	zusammen	weiblich			
18	9	20	7	85	35	1
30	16	37	14	118	55	2
16	7	16	7	69	23	3
40	16	34	14	165	64	4
28	9	37	23	152	72	5
13	5	26	10	65	27	6
41	13	53	24	151	63	7
31	11	32	17	112	48	8
36	16	58	25	181	66	9
30	12	41	22	160	67	10
36	4	37	13	166	57	11
60	26	120	51	329	136	12
33	15	23	9	132	48	13
29	17	58	24	193	83	14
15	6	21	9	118	50	15
33	12	60	24	148	62	16
20	9	69	23	157	64	17
52	17	50	19	203	77	18
561	220	792	335	2 704	1 097	19

13. Schüler in Förderschulen für Geistigbehinderte im Schuljahr 1995/96 nach Geburtsjahren und Stufen

Geburts- jahr	Schüler		Schüler in der									
			Vorstufe		Unterstufe		Mittelstufe		Oberstufe		Werkstufe	
	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich	ins- gesamt	weib- lich
1969	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
1970	7	3	-	-	-	-	-	-	1	-	6	3
1971	23	7	-	-	-	-	1	1	2	-	20	6
1972	42	20	-	-	-	-	-	-	1	1	41	19
1973	49	24	-	-	-	-	-	-	1	1	48	23
1974	53	22	-	-	-	-	-	-	7	2	46	20
1975	89	45	-	-	-	-	-	-	8	5	81	40
1976	116	56	-	-	1	-	2	1	9	7	104	48
1977	169	68	2	-	-	-	3	3	18	6	146	59
1978	194	78	-	-	1	1	4	-	54	24	135	53
1979	193	77	-	-	-	-	17	8	77	31	99	38
1980	193	79	4	3	5	2	26	12	114	46	44	16
1981	223	93	3	2	8	1	59	28	137	54	16	8
1982	205	79	1	1	8	4	106	45	87	28	3	1
1983	201	85	2	1	15	9	152	61	31	13	1	1
1984	222	71	6	-	49	13	155	57	11	1	1	-
1985	207	84	3	-	118	44	83	39	3	1	-	-
1986	167	70	24	12	122	51	21	7	-	-	-	-
1987	192	68	74	25	113	40	5	3	-	-	-	-
1988	125	59	81	37	44	22	-	-	-	-	-	-
1989	33	9	24	7	9	2	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 704	1 097	224	88	493	189	634	265	561	220	792	335



14. Klassen und Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzen

Jahrgangsstufe	Klassen Schüler	Insgesamt	davon in Klassen mit ... Schülern						Schüler je Klasse
			bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30	31 bis 35	
Grundschule									
01	Klassen Schüler	1 292 29 229	7 x	45 668	283 5 216	669 15 446	286 7 740	2 63	22,63
02	Klassen Schüler	1 343 30 804	5 x	34 505	272 5 014	709 16 403	319 8 667	4 126	22,93
03	Klassen Schüler	1 336 30 132	2 x	40 557	321 6 002	677 15 560	292 7 858	4 129	22,55
04	Klassen Schüler	1 367 31 040	2 16	37 546	301 5 556	733 16 923	289 7 844	5 155	22,71
05	Klassen Schüler	1 377 31 235	1 5	34 488	316 5 888	734 16 899	288 7 829	4 125	22,68
06	Klassen Schüler	1 335 30 732	1 x	32 449	263 4 864	701 16 202	333 9 042	5 163	23,02
Insgesamt	Klassen Schüler	8 050 183 172	18 x	222 3 213	1 756 32 540	4 223 97 433	1 807 48 980	24 761	22,75

**Noch: 14. Klassen und Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzen**

Jahrgangsstufe	Klassen <sup>1)</sup> Schüler	Insgesamt	davon in Klassen mit ... Schülern					Schüler je Klasse	
			bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30		31 bis 35
Gesamtschule									
Primarstufe	Klassen Schüler	1 248 27 506	26 239	32 469	374 6 972	570 13 097	241 6 571	5 158	22,04
01	Klassen Schüler	196 4 266	3 x	8 x	66 1 239	87 1 992	32 864	- -	21,76
02	Klassen Schüler	205 4 585	5 x	5 x	57 1 073	89 2 036	45 1 213	4 127	22,36
03	Klassen Schüler	211 4 617	4 41	8 109	60 1 110	102 2 339	36 987	1 31	21,88
04	Klassen Schüler	218 4 714	5 40	3 40	82 1 530	96 2 220	32 884	- -	21,60
05	Klassen Schüler	209 4 730	5 36	2 30	49 907	100 2 310	53 1 447	- -	22,67
06	Klassen Schüler	209 4 594	4 24	6 81	60 1 113	96 2 200	43 1 176	- -	21,98
SEK I	Klassen Schüler	3 321 79 023	18 142	53 742	557 10 408	1 484 34 435	1 190 32 700	19 596	23,80
07	Klassen Schüler	821 20 153	4 25	4 59	104 1 940	344 8 037	362 9 999	3 93	24,55
08	Klassen Schüler	806 19 580	5 40	6 88	99 1 861	366 8 534	323 8 836	7 221	24,28
09	Klassen Schüler	851 20 751	4 33	8 108	111 2 055	359 8 365	362 9 972	7 218	24,40
10	Klassen Schüler	843 18 539	5 44	35 487	243 4 552	415 9 499	143 3 893	2 64	21,99
SEK II	Schüler	7 230	-	-	-	-	-	-	-
11	Klassen <sup>2)</sup> Schüler <sup>2)</sup>	122 2 839	2 12	- -	18 339	69 1 574	31 843	1 31	23,36
12	Schüler	2 371	-	-	-	-	-	-	-
13	Schüler	2 020	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Schüler	113 759	-	-	-	-	-	-	-

1) ab Jahrgangsstufe 12 erfolgt Kursbildung

2) Es ist noch 1 Klasse in der Jahrgangsstufe 11 mit über 35 Schülerinnen und Schülern vorhanden. Da dies eine Ausnahme darstellt, wurde auf die Gruppierung über 35 verzichtet.

**Noch: 14. Klassen und Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzen**

Jahrgangsstufe	Klassen <sup>1)</sup> Schüler	Insgesamt	davon in Klassen mit ... Schülern					Schüler je Klasse	
			bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 30		31 bis 35
Realschule									
07	Klassen Schüler	222 5 880	- -	- -	11 209	42 996	169 4 675	- -	26,49
08	Klassen Schüler	215 5 594	- -	1 15	9 167	84 2 007	117 3 281	4 124	26,02
09	Klassen Schüler	226 5 689	- -	1 13	18 326	92 2 176	114 3 143	1 31	25,17
10	Klassen Schüler	214 4 916	- -	6 81	43 795	111 2 565	54 1 475	- -	22,97
Insgesamt	Klassen Schüler	877 22 079	- -	8 109	81 1 497	329 7 744	454 12 574	5 155	25,18
Gymnasium									
SEK I	Klassen Schüler	1 482 40 590	1 10	4 57	29 564	235 5 593	1 158 32 634	55 1 732	27,39
07	Klassen Schüler	369 10 306	- -	1 14	6 116	24 561	329 9 333	9 282	27,93
08	Klassen Schüler	383 10 718	1 10	- -	7 136	43 1 017	306 8 738	26 817	27,98
09	Klassen Schüler	362 9 896	- -	1 13	4 78	65 1 559	280 7 867	12 379	27,34
10	Klassen Schüler	368 9 670	- -	2 30	12 234	103 2 456	243 6 696	8 254	26,28
SEK II	Schüler	24 735	-	-	-	-	-	-	-
11	Klassen Schüler	353 9 007	- -	3 41	21 400	129 3 041	191 5 240	9 285	25,52
12	Schüler	8 389	-	-	-	-	-	-	-
13	Schüler	7 339	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Schüler	65 325	-	-	-	-	-	-	-

1) ab Jahrgangsstufe 12 erfolgt Kursbildung

**Noch: 14. Klassen und Schüler im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen und Klassenfrequenzen**

Jahrgangsstufe	Klassen <sup>1)</sup>	Insgesamt	davon in Klassen mit ... Schülern					Schüler je Klasse	
	Schüler		bis 10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 bis 36		31 bis 35
Förderschulen <sup>2)</sup>									
Primarstufe	Klassen	745	445	291	9	-	-	-	10,05
	Schüler	7 495	3 777	3 573	145	-	-	-	
01	Klassen	73	67	6	-	-	-	-	8,42
	Schüler	619	553	66	-	-	-	-	
02	Klassen	109	89	20	-	-	-	-	8,90
	Schüler	968	726	242	-	-	-	-	
03	Klassen	123	82	39	2	-	-	-	9,73
	Schüler	1 194	700	462	32	-	-	-	
04	Klassen	140	76	62	2	-	-	-	10,39
	Schüler	1 455	660	763	32	-	-	-	
05	Klassen	151	67	83	1	-	-	-	10,71
	Schüler	1 619	571	1 032	16	-	-	-	
06	Klassen	149	64	81	4	-	-	-	10,98
	Schüler	1 640	567	1 008	65	-	-	-	
SEK I	Klassen	598	193	390	15	-	-	-	11,45
	Schüler	6 843	1 672	4 926	245	-	-	-	
07	Klassen	147	39	107	1	-	-	-	11,57
	Schüler	1 698	336	1 346	16	-	-	-	
08	Klassen	157	49	99	9	-	-	-	11,50
	Schüler	1 810	415	1 250	145	-	-	-	
09	Klassen	152	51	99	2	-	-	-	11,41
	Schüler	1 732	455	1 241	36	-	-	-	
10	Klassen	142	54	85	3	-	-	-	11,32
	Schüler	1 603	466	1 089	48	-	-	-	
SEK II	Schüler	55	-	-	-	-	-	-	-
11	Klassen	1	1	-	-	-	-	-	11,11
	Schüler	5	5	-	-	-	-	-	
12	Schüler	18	-	-	-	-	-	-	-
13	Schüler	32	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	Schüler	14 393	-	-	-	-	-	-	-

1) ab Jahrgangsstufe 12 erfolgt Kursbildung  
 2) ohne Förderschule für Geistigbehinderte

15. Schülerzahlen nach Bildungsbereichen und Schuljahren

Jahrgangsstufen Schulform	Schüler				
	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96
Insgesamt	364 523	381 819	390 144	403 416	406 423
	Primarstufe				
Zusammen	226 024	225 710	222 726	221 106	218 173
Grundschule	180 600	184 452	185 911	185 575	183 172
Gesamtschule	36 352	32 585	28 562	27 844	27 506
Förderschule	8 730	8 461	8 127	7 687	7 495
Sonstige	342	212	126	-	-
Jahrgangsstufe 01 - 04	150 492	150 406	147 977	146 814	143 623
Grundschule	121 871	124 168	124 578	123 892	121 205
Gesamtschule	23 165	21 181	18 763	18 485	18 182
Förderschule	5 456	5 057	4 656	4 437	4 236
Sonstige	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 01	38 350	37 690	36 117	35 821	34 114
Grundschule	31 620	31 615	30 819	30 768	29 229
Gesamtschule	5 910	5 384	4 734	4 487	4 266
Förderschule	820	691	564	566	619
Sonstige	-	-	-	-	-
Jahrgangsstufe 05 - 06	75 532	75 304	74 729	74 292	74 550
Grundschule	58 729	60 284	61 333	61 683	61 967
Gesamtschule	13 187	11 404	9 799	9 359	9 324
Förderschule	3 274	3 404	3 471	3 250	3 259
Sonstige	342	212	126	-	-
	Sekundarstufe I				
Zusammen	123 329	136 117	143 862	146 637	148 737
Gesamtschule	68 401	74 892	78 792	78 909	79 023
Realschule	13 935	17 814	19 784	20 756	22 079
Gymnasium	29 805	36 137	38 102	39 783	40 590
Förderschule	4 976	6 441	6 683	6 941	6 843
Sonstige	6 212	833	501	248	202
Jahrgangsstufe 07	36 625	37 936	38 225	37 572	38 037
Gesamtschule	20 919	20 812	20 788	19 546	20 153
Realschule	4 176	5 404	5 870	5 518	5 880
Gymnasium	8 585	9 944	9 909	10 746	10 306
Förderschule	1 733	1 709	1 658	1 762	1 698
Sonstige	1 212	67	-	-	-
	Sekundarstufe II (GOST)				
Zusammen	13 270	17 809	21 138	33 111	36 809
Gesamtschule	1 179	2 609	3 940	6 157	7 230
Gymnasium	8 254	11 815	13 921	22 263	24 735
Gymnasiale Oberstufe der OSZ	1 493	2 144	2 275	3 401	3 620
Sonstige	2 344	1 241	1 002	1 290	1 224
	Förderschule für Geistigbehinderte				
Zusammen	1 900	2 183	2 418	2 562	2 704

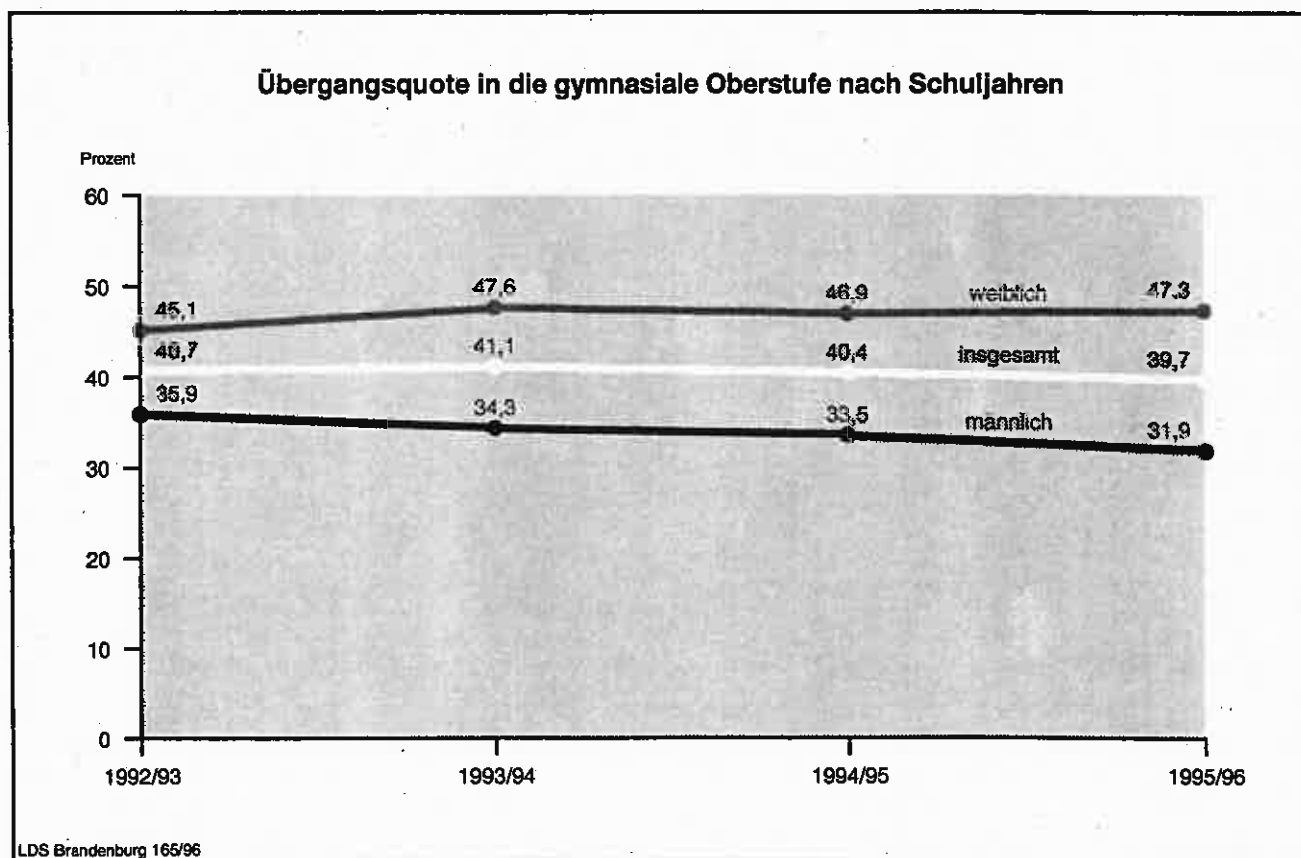
16. Klassenfrequenzen nach Bildungsbereichen und Schuljahren

Jahrgangsstufen  Schulform	Klassenfrequenzen				
	1991/92	1992/93	1993/94	1994/95	1995/96
Primarstufe					
Insgesamt	20,88	21,20	21,58	21,83	21,72
Grundschule	21,95	22,27	22,55	22,81	22,75
Gesamtschule	21,78	21,84	22,33	22,28	22,04
Förderschule	9,54	9,79	10,24	10,32	10,05
Jahrgangsstufe 01 - 04	20,70	21,11	21,56	21,79	21,72
Grundschule	21,75	22,14	22,46	22,73	22,71
Gesamtschule	21,57	21,57	22,20	22,14	21,90
Förderschule	9,20	9,45	9,86	9,86	9,52
Jahrgangsstufe 01	21,36	21,84	22,35	22,33	21,85
Grundschule	22,11	22,79	23,03	23,08	22,83
Gesamtschule	22,22	21,62	22,76	22,20	21,76
Förderschule	8,28	7,68	8,17	8,19	8,42
Jahrgangsstufe 05 - 06	21,25	21,39	21,60	21,90	21,73
Grundschule	22,40	22,54	22,72	22,98	22,85
Gesamtschule	22,16	22,36	22,56	22,55	22,32
Förderschule	10,17	10,35	10,78	11,02	10,84
Sekundarstufe I					
Insgesamt	21,56	22,58	23,23	23,51	23,65
Gesamtschule	21,96	23,13	23,72	23,77	23,80
Realschule	22,19	23,35	24,33	24,62	25,18
Gymnasium	24,96	26,21	26,76	27,25	27,39
Förderschule	10,56	10,79	11,12	11,59	11,45
Jahrgangsstufe 07	22,25	23,78	24,47	24,33	24,40
Gesamtschule	23,35	24,34	25,17	24,57	24,55
Realschule	23,59	25,25	25,97	25,91	26,49
Gymnasium	25,94	27,24	27,76	28,13	27,93
Förderschule	10,50	10,82	10,84	11,47	11,57
Sekundarstufe II (GOST) <sup>1)</sup>					
Insgesamt	20,51	21,77	x	x	x
Gesamtschule	18,71	20,87	x	x	x
Gymnasium	21,61	22,90	x	x	x
Gymnasiale Oberstufe der OSZ	17,36	20,42	x	x	x
Förderschule für Geistigbehinderte					
Insgesamt	5,90	5,98	6,38	6,42	6,56

1) ab dem Schuljahr 1993/94 erfolgte in den Jahrgangsstufen 12 und 13 Kursbildung

### 17. Übergangsquoten in die gymnasiale Oberstufe nach Schuljahren

Jahrgangsstufe		1992/93	1993/94	1994/95	1995/96
Übergangsquote					
Schüler					
Schüler der Jahrgangsstufe 11 des jeweiligen Jahres	i	9 441	11 258	12 698	13 270
	w	5 476	6 712	7 532	8 018
Schüler der Jahrgangsstufe 10 des jeweiligen Vorjahres	i	23 191	27 373	31 469	33 393
	w	12 144	14 112	16 064	16 946
Übergangsquote <sup>1)</sup> in Prozent					
Schüler	i	40,7	41,1	40,4	39,7
	w	45,1	47,6	46,9	47,3



1) Übergangsquote = Schüler der Jahrgangsstufe 11 (ohne Schulen des Zweiten Bildungsweges) dividiert durch die Schüler der Jahrgangsstufe 10 des Vorjahres (ohne Schulen des Zweiten Bildungsweges)

18. Schulanfänger im Schuljahr 1995/96 nach Art der Einschulungen und Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	Schulanfänger insgesamt <sup>1)</sup>	davon		
		fristgemäße Einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen
		Insgesamt		
Brandenburg an der Havel	1 085	1 004	22	59
Cottbus	1 611 (21)	1 477 (16)	27	107 (5)
Frankfurt (Oder)	1 101 (19)	1 002 (18)	13 (1)	86
Potsdam	1 790 (66)	1 595 (56)	39	156 (10)
Barnim	2 000	1 759	31	210
Dahme-Spreewald	1 802	1 664	30	108
Elbe-Elster	1 738	1 567	18	153
Havelland	1 745	1 607	24	114
Märkisch-Oderland	2 330	2 058	32	240
Oberhavel	2 304	2 030	27	247
Oberspreewald-Lausitz	1 892	1 774	29	89
Oder-Spree	2 545 (59)	2 282 (54)	41 (1)	222 (4)
Ostprignitz-Ruppin	1 545	1 396	17	132
Potsdam-Mittelmark	2 372 (44)	2 164 (44)	30	178
Prignitz	1 397	1 265	11	121
Spree-Neiße	1 930	1 774	34	122
Teltow-Fläming	1 994	1 820	39	135
Uckermark	2 228 (5)	1 989 (3)	17	222 (2)
Land Brandenburg	33 409 (214)	30 227 (191)	481 (2)	2 701 (21)
Jungen	17 196 (102)	15 320 (89)	169 (1)	1 707 (12)
Mädchen	16 213 (112)	14 907 (102)	312 (1)	994 (9)

1) ohne Förderschule für Geistigbehinderte



**Noch: 18. Schulanfänger im Schuljahr 1995/96 nach Art der Einschulungen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Schulanfänger insgesamt	davon		
		fristgemäße Einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen
Grundschule				
Brandenburg an der Havel	998	930	22	46
Cottbus	1 531	1 437	27	67
Frankfurt (Oder)	920	854	10	56
Potsdam	1 378 (11)	1 269 (11)	32	77
Earnim	1 708	1 493	29	186
Dahme-Spreewald	1 563	1 446	25	92
Elbe-Elster	1 362	1 225	15	122
Havelland	1 667	1 540	24	103
Märkisch-Oderland	1 852	1 649	26	177
Oberhavel	2 162	1 919	27	216
Oberspreewald-Lausitz	1 649	1 547	25	77
Oder-Spree	2 151 (59)	1 936 (54)	30 (1)	185 (4)
Ostprignitz-Ruppin	1 084	984	16	84
Potsdam-Mittelmark	2 064	1 878	28	158
Prignitz	1 190	1 080	7	103
Spree-Neiße	1 705	1 565	28	112
Teltow-Fläming	1 884	1 721	39	124
Uckermark	1 823 (5)	1 661 (3)	16	146 (2)
Land Brandenburg	28 691 (75)	26 134 (68)	426 (1)	2 131 (6)
Jungen	14 674 (35)	13 174 (30)	145 (1)	1 355 (4)
Mädchen	14 017 (40)	12 960 (38)	281	776 (2)

**Noch: 18. Schulanfänger im Schuljahr 1995/96 nach Art der Einschulungen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Schulanfänger insgesamt	davon		
		fristgemäße Einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen
Gesamtschule				
Brandenburg an der Havel	62	55	-	7
Cottbus	21 (21)	16 (16)	-	5 (5)
Frankfurt (Oder)	117 (19)	105 (18)	3 (1)	9
Potsdam	322 (45)	281 (42)	7	34 (3)
Barnim	265	245	2	18
Dahme-Spreewald	220	214	5	1
Elbe-Elster	353	324	3	26
Havelland	64	58	-	6
Märkisch-Oderland	452	402	6	44
Oberhavel	120	106	-	14
Oberspreewald-Lausitz	237	223	4	10
Oder-Spree	373	330	11	32
Ostprignitz-Ruppin	443	401	1	41
Potsdam-Mittelmark	291 (44)	277 (44)	2	12
Prignitz	195	180	4	11
Spree-Neiße	210	199	6	5
Teltow-Fläming	93	91	-	2
Uckermark	349	296	1	52
Land Brandenburg	4 187 (129)	3 803 (120)	55 (1)	329 (8)
Jungen	2 167 (61)	1 953 (57)	24	190 (4)
Mädchen	2 020 (68)	1 850 (63)	31 (1)	139 (4)

**Noch: 18. Schulanfänger im Schuljahr 1995/96 nach Art der Einschulungen und Verwaltungsbezirken**

Verwaltungsbezirk	Schulanfänger insgesamt <sup>1)</sup>	davon		
		fristgemäße Einschulungen	vorzeitige Einschulungen	verspätete Einschulungen
		Förderschule		
Brandenburg an der Havel	25	19	-	6
Cottbus	59	24	-	35
Frankfurt (Oder)	64	43	-	21
Potsdam	90 (10)	45 (3)	-	45 (7)
Earnim	27	21	-	6
Dahme-Spreewald	19	4	-	15
Elbe-Elster	23	18	-	5
Havelland	14	9	-	5
Märkisch-Oderland	26	7	-	19
Oberhavel	22	5	-	17
Oberspreewald-Lausitz	6	4	-	2
Oder-Spree	21	16	-	5
Ostprignitz-Ruppin	18	11	-	7
Potsdam-Mittelmark	17	9	-	8
Prignitz	12	5	-	7
Spree-Neiße	15	10	-	5
Teltow-Fläming	17	8	-	9
Uckermark	56	32	-	24
Land Brandenburg	531 (10)	290 (3)	-	241 (7)
Jungen	355 (6)	193 (2)	-	162 (4)
Mädchen	176 (4)	97 (1)	-	79 (3)

1) ohne Förderschule für Geistigbehinderte

19. Versetzte, Nichtversetzte und Wiederholer

Lfd. Nr.	Jahrgangsstufe	Schüler		Versetzte <sup>1)</sup>	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich

Grund

1	01	29 229	14 232	28 691	14 017
2	02	30 804	15 054	30 275	14 850
3	03	30 132	15 061	29 915	14 980
4	04	31 040	15 250	30 852	15 189
5	05	31 235	15 435	31 037	15 368
6	06	30 732	15 205	30 597	15 180
7	Insgesamt	183 172	90 237	181 367	89 564

Gesamt

1	01	4 266	2 050	4 187	2 020
2	02	4 585	2 205	4 486	2 172
3	03	4 617	2 289	4 584	2 278
4	04	4 714	2 275	4 679	2 268
5	05	4 730	2 273	4 680	2 266
6	06	4 594	2 251	4 515	2 239
7	07	20 153	8 791	19 659	8 704
8	08	19 580	8 592	19 016	8 452
9	09	20 751	9 341	19 790	9 043
10	10	18 539	8 961	18 122	8 749
11	11	2 839	1 798	2 817	1 788
12	12	2 371	1 404	2 343	1 391
13	13	2 020	1 179	1 986	1 161
14	Insgesamt	113 759	53 409	110 864	52 531

\*) Die Versetzten, Nichtversetzten und Wiederholer werden in der Jahrgangsstufe ermittelt, in der sie sich im laufenden Schuljahr befinden.

1) für Jahrgangsstufe 01 sind es die Einschulungen

im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen<sup>1)</sup>

davon						Lfd. Nr.
Nichtversetzte/Wiederholer				freiwillige Wiederholer		
zusammen	Anteil an Schülern in Prozent	weiblich	Anteil an weibl. Schülern in Prozent	zusammen	weiblich	

schule

538	1,8	215	1,5	445	182	1
529	1,7	204	1,4	403	150	2
217	0,7	81	0,5	167	67	3
188	0,6	61	0,4	147	46	4
198	0,6	67	0,4	130	41	5
135	0,4	45	0,3	98	33	6
1 805	1,0	673	0,7	1 390	519	7

schule

79	1,9	30	1,5	66	26	1
99	2,2	33	1,5	74	28	2
33	0,7	11	0,5	29	11	3
35	0,7	7	0,3	23	2	4
50	1,1	7	0,3	45	5	5
79	1,7	12	0,5	56	10	6
494	2,5	87	1,0	225	39	7
564	2,9	140	1,6	221	55	8
961	4,6	298	3,2	131	54	9
417	2,2	212	2,4	369	189	10
22	0,8	10	0,6	15	7	11
28	1,2	13	0,9	23	11	12
34	1,7	18	1,5	27	15	13
2 895	2,5	878	1,6	1 304	452	14

noch: 19. Versetzte, Nichtversetzte und Wiederholer

Lfd. Nr.	Jahrgangsstufe	Schüler		Versetzte	
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich

						Real
1	07	5 880	2 755	5 714	2 708	
2	08	5 594	2 621	5 344	2 539	
3	09	5 689	2 754	5 494	2 690	
4	10	4 916	2 460	4 864	2 437	
5	Insgesamt	22 079	10 590	21 416	10 374	

						Gym
1	07	10 306	6 147	10 258	6 131	
2	08	10 718	6 346	10 651	6 318	
3	09	9 896	5 885	9 798	5 854	
4	10	9 670	5 736	9 622	5 717	
5	11	9 007	5 388	8 945	5 368	
6	12	8 389	5 004	8 362	4 995	
7	13	7 339	4 375	7 256	4 339	
8	Insgesamt	65 325	38 881	64 892	38 722	

\*) Die Versetzten, Nichtversetzten und Wiederholer werden in der Jahrgangsstufe ermittelt, in der sie sich im laufenden Schuljahr befinden.

im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen<sup>1)</sup>

davon						Lfd. Nr.
Nichtversetzte/Wiederholer				freiwillige Wiederholer		
zusammen	Anteil an Schülern in Prozent	weiblich	Anteil an weibl. Schülern in Prozent	zusammen	weiblich	

schule

166	2,8	47	1,7	3	1	1
250	4,5	82	3,1	4	2	2
195	3,4	64	2,3	12	3	3
52	1,1	23	0,9	48	23	4
663	3,0	216	2,0	67	29	5

nasium

48	0,5	16	0,3	9	1	1
67	0,6	28	0,4	3	2	2
98	1,0	31	0,3	4	2	3
48	0,5	19	0,3	26	12	4
62	0,7	20	0,4	21	4	5
27	0,3	9	0,2	26	9	6
83	1,1	36	0,8	45	16	7
433	0,7	159	0,4	134	46	8

**Noch: 19. Versetzte, Nichtversetzte und Wiederholer**

Lfd. Nr.	Jahrgangsstufe	Schüler		Versetzt <sup>1)</sup>		Förder
		insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	
1	01	619	201	531		176
2	02	968	326	886		300
3	03	1 194	409	1 169		405
4	04	1 455	492	1 430		484
5	05	1 619	550	1 601		549
6	06	1 640	564	1 631		563
7	07	1 698	597	1 674		590
8	08	1 810	598	1 796		595
9	09	1 732	579	1 712		569
10	10	1 603	558	1 595		554
11	11	5	3	4		3
12	12	18	10	18		10
13	13	32	9	32		9
14	<b>insgesamt</b>	<b>14 393</b>	<b>4 894</b>	<b>14 079</b>		<b>4 807</b>

\*) Die Versetzten, Nichtversetzten und Wiederholer werden in der Jahrgangsstufe ermittelt, in der sie sich im laufenden Schuljahr befinden.

1) für Jahrgangsstufe 01 sind es die Einschulungen

2) ohne Förderschule für Geistigbehinderte



im Schuljahr 1995/96 nach Jahrgangsstufen<sup>1)</sup>

davon						Lfd. Nr.
Nichtversetzte/Wiederholer				freiwillige Wiederholer		
zusammen	Anteil an Schülern in Prozent	weiblich	Anteil an weibl. Schülern in Prozent	zusammen	weiblich	

schule<sup>2)</sup>

88	14,2	25	12,4	82	23	1
82	8,5	26	8,0	67	24	2
25	2,1	4	1,0	13	2	3
25	1,7	8	1,6	11	2	4
18	1,1	1	0,2	8	-	5
9	0,5	1	0,2	5	1	6
24	1,4	7	1,2	4	1	7
14	0,8	3	0,5	3	-	8
20	1,2	10	1,7	9	6	9
8	0,5	2	0,4	6	2	10
1	-	-	-	1	-	11
-	-	-	-	-	-	12
-	-	-	-	-	-	13
314	2,2	87	1,8	209	61	14

